WIR

Die **Lebenshilfe** Delmenhorst und Landkreis Oldenburg informiert:

Aktionen im Jubiläums-Jahr **27. Ausgabe**

Besuchen Sie uns im Internet: www.lebenshilfe-delmenhorst.de

Inhalt

Grußwort der Bundesvereinigung	Seite	1
Bewohnervertreter organisieren Geburtstagsfest	Seite	2-3
Mitten in der Gesellschaft angekommen	Seite	4
So gut schmeckt helfen!	Seite	5
Orte der Begegnung	Seite	6
Foto-Kalender 2015	Seite	6
Kramermarkt in Delmenhorst	Seite	7
Traumhaftes Wetter beim Sommerfest	Seite	8-9
Unsere Woche mit Skapa win	Seite	10
„Stein des Anstoßes"	Seite	11
Stadtteilfest Düsternort	Seite	12
Gemeinsam läuft's besser	Seite	13
Großes Jubiläumsfest	Seite	14
Jubiläums-Torte	Seite	15
Tierisch viel los beim Sonneninsel-Sommerfest	Seite	16
Großer Jubiläumsfachtag	Seite	17
Rundflüge über den Landkreis	Seite	18-19
Bürgerfest in Hude	Seite	20-21
Faszinierende Bleistift-Zeichnungen	Seite	22
30 Jahre Wohnheim Am Schürbusch	Seite	23
Familie bunt bewegt	Seite	24
Kartoffelfest	Seite	25
Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Niedersachsen	Seite	26-27
Winterzauber in der Katenkamp-Schule	Seite	28-29
Olympiasieger zu Gast in der DIVARENA	Seite	30
Weihnachtsgruß	Seite	31
Weihnachtsbaum zum Ausmalen und Schmücken	Seite	32
Ankündigung Hallenfußball-Turnier	Seite	33

Marvin und Conny haben Nachwuchs bekommen
und sind in Elternzeit.

**Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde
der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg,
liebe Bürgerinnen und Bürger,**

zum 50jährigen Jubiläum der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg e. V. blicken wir gemeinsam mit Freude auf diese Erfolgsgeschichte mit ihren großartigen Leistungen.

Heute sind in der Lebenshilfe neben Eltern und Angehörigen zunehmend auch Menschen mit einer Behinderung engagiert – in der Lebenshilfe Delmenhorst auch im Vereinsvorstand!

Menschen mit Behinderung wollen ihr Leben gestalten wie andere auch.
Die Lebenshilfe Delmenhorst hat mit ihrem Engagement für alle Lebensbereiche von Menschen mit einer Behinderung ganz wesentlich zu dieser wunderbaren Entwicklung beigetragen.

Das macht Mut und stärkt uns für unser gemeinsames Ziel einer inklusiven Gesellschaft:
Einer Gesellschaft, bei der alle willkommen sind und von Anfang an dazugehören!

Als attraktiver Arbeitgeber für engagiertes Personal setzt die Lebenshilfe Delmenhorst seit Jahren darauf, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen.
Das Zertifikat Beruf und Familie, das vom Bundes-Familienministerium gefördert wird, ist ihr auch wieder im Jahr 2014 für diese herausragende Leistung verliehen worden.

Menschen mit einer geistigen Behinderung und ihre Angehörigen dürfen darauf vertrauen, dass sich dieses betriebliche Engagement auch in der Güte der Betreuungsleistungen niederschlägt.

Ich grüße Sie herzlich!

Ulla Schmidt
MdB und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages
Bundesvorsitzende der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.

Bewohnervertreter organisieren Geburtstagsfest

„Wenn die Lebenshilfe in Delmenhorst 50sten Geburtstag feiert, haben die Betreuten einen Grund zum Gratulieren.“ Das war für die Bewohnervertreter der Anlass, zum 27. Februar 2014 ein Geburtstagsfest zu organisieren. Sie haben Mitarbeiter, Betreute, langjährige Vereinsmitglieder, die Geschäftsführung und natürlich die Vorstandsmitglieder zu einer Jubiläumsparty in das Haus in der Schanzenstraße eingeladen. Sehr viele gut gelaunte Gäste sind der Einladung gefolgt.

Die gemeinsame Freude über die Zeit und die Entwicklung der Lebenshilfe prägte die Stimmung der Gäste. *„Es ist schon erstaunlich, dass aus einem kleinen Verein mit 22 Gründungsmitgliedern ein erfolgreiches Unternehmen mit rund 400 Mitarbeitern heranwächst. Und das Ziel hat der Verein nicht aus den Augen verloren“*, sagte einer der Gäste während der Veranstaltung.

Manche Betreute haben ein selbstgemachtes Geschenk übergeben, ein Lied oder ein selbst verfasstes Gedicht vorgetragen. Besonders gefreut haben wir uns über eine Videobotschaft der Katenkamp-Schule, die ein Lachen in jedes Gesicht zauberte.

„Die Glückwünsche und Geschenke waren so herzlich wie authentisch “ sagte eines der Vorstandsmitglieder.

Bewirtet wurden die Gäste mit Butterkuchen, der von der Landbäckerei Tönjes gespendet wurde, und einem Gläschen Sekt. Aber auch eine besondere Torte wurde extra zu diesem Anlass hergestellt. Das Lebenshilfe-Logo aus Marzipan und Zuckerguss zierte diese Torte, von der viele Gäste gern ein Stück naschten.

Die Stimmung war gut und wir haben uns sehr über die gelungene Feier gefreut. Es kamen viele Menschen aus allen Bereichen der Lebenshilfe. Für alle war es wichtig dabei zu sein. Diese Gemeinsamkeit ist eine gute Grundlage für die künftige Gestaltung unserer Aufgaben und Ziele.

Wir wünschen der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg für die nächsten 50 Jahre, dass sie sich weiter so gut entwickelt und sich weiter so engagiert für die Belange von Menschen mit Behinderungen einsetzt.

Assistenz der Bewohnervertretung

Schön, dass Ihr alle gekommen seid,
das Wohntraining Hude wünscht eine schöne Zeit.
50 Jahre feiern wir hier,
mit Kuchen, Sekt und Flasche Bier.

Vom Wohntraining Hude kommen wir zwei,
mit Euch zu feiern ohne Geschrei.
Geschenke haben wir mitgebracht,
den Kuchen hat heut ein anderer gemacht.

50 Jahre wohnen im Glück,
schlechte Zeiten wünscht sich keiner zurück.
Lebenshilfe heißt zu Hause zu sein,
immer mit Nachbarn – niemals allein.

Wir wünschen Euch für alle Zeit,
seid immer offen – für alles bereit.
Wird es mal dunkel in unserem Haus,
lockt uns die Sonne mit Hoffnung heraus.

50 Jahre Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg durfte am 27. Februar 2014 gefeiert werden. Hier einige Eindrücke der Geburtstagsfeier:

Mitten in der Gesellschaft angekommen

Seit nunmehr 50 Jahren setzt sich unsere Lebenshilfe sowohl in Delmenhorst als auch in den Landkreisen Oldenburg und südliche Wesermarsch für die Belange von Menschen mit Beeinträchtigung ein.

In diesen 50 Jahren haben wir schon viel erreicht und wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass Menschen mit Beeinträchtigung ein selbstbestimmtes Leben mitten in der Gesellschaft führen können.

Zum Anlass unseres 50. Geburtstages hatten wir am 1. März 2014 zu einem Festakt in die Markthalle nach Delmenhorst eingeladen. Dieser Festakt wurde von unseren Vorstandsmitgliedern Manuela Ramke (geb. Habeck) und Thorsten Ebert hervorragend moderiert.

In ihrer Festansprache hat Ulla Schmidt (Bundesvorsitzende der Bundesvereinigung Lebenshilfe und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages) die wichtigsten Themen der Politik für Menschen mit Behinderungen angesprochen und die kommunal Verantwortlichen in die Pflicht genommen.

Grußworte sprachen Patrick de La Lanne (damaliger Oberbürgermeister der Stadt Delmenhorst), Eduard Hüsers (stellvertretend für den Landrat des Landkreises Oldenburg), Franz Haverkamp (Vorsitzender Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen e. V.) und Kurt Spannig (Verbandsratsvorsitzender Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e. V.). Einvernehmlich wurde von allen Repräsentanten die innovative Arbeit unserer Lebenshilfe betont.

Für die musikalische Begleitung sorgte die Cellistin Katharina Reichelt. Begleitet von Holger Queck auf dem Klavier erreichte sie mit ihrer Musik die Herzen der Gäste.

Heidelies Iden (stv. Vorstandsvorsitzende unserer Lebenshilfe) nahm die Gäste mit auf eine sehr persönlich geprägte Reise zur Entwicklungsgeschichte unserer Lebenshilfe und Hans Karl Pallas (Vorstandsvorsitzender unserer Lebenshilfe) dankte unter anderem in seinem Schlusswort der Stadt Delmenhorst mit den Worten *„Wir haben Glück mit der Stadt. Sie macht eine hervorragende Sozialpolitik.“*

Erwin Drefs
Geschäftsführer

Insbesondere die inklusive Durchführung des Festaktes hat große und sehr positive Resonanz bei den Gästen und in der Presse gefunden.

So gut schmeckt helfen!

Die Landbäckerei Tönjes hatte anlässlich unseres 50. Geburtstages ein eigenes „Lebenshilfe-Brot" gebacken, welches mit dem Slogan „So gut schmeckt helfen" in 27 Filialen weit über Bremen, Delmenhorst und den Landkreis Oldenburg hinaus verkauft wurde. 20 Cent von jedem verkauften Brot kamen unserer Lebenshilfe zugute.

Bei dem Teig handelte es sich um ein Rezept, das Gerold Tönjes vor 50 Jahren schon einmal mit Erfolg gebacken hat.

Insgesamt wurden 6.500 Brote in verschiedenen Filialen der Landbäckerei Tönjes verkauft. *„Das Brot haben wir vor allem in Ganderkesee und Delmenhorst gut verkauft"* so Seniorchef Gerold Tönjes.

„Die Spende von 1.300 Euro werden wir nutzen, um eine Schulklasse in unserer Katenkamp-Schule mit Tablet-PCs auszustatten. Für Schüler mit Sprachbehinderung wird das eine große Erleichterung", so Erwin Drefs.

Frühaufsteher seit 1900
LANDBÄCKEREI Tönjes

Landbäckerei Tönjes OHG
Rudolf-Diesel-Straße 19; 27777 Ganderkesee
Telefon 04222 950476; Fax 04222 950478

http://www.landbaeckerei-toenjes.de

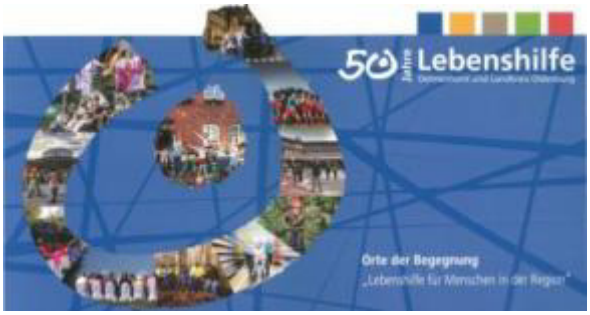
Herzlichen Dank für die tolle Idee und die großartige Unterstützung.

Orte der Begegnung

Zum Anlass unseres 50. Geburtstages entstand eine Fotoausstellung *„Orte der Begegnung – Lebenshilfe für Menschen in der Region"*, die Menschen unserer Einrichtungen an bekannten Orten zeigt. Diese Fotos wurden im Laufe des Jahres an verschiedenen Standorten präsentiert. Eröffnet wurde diese „Wanderausstellung" im Rathaus der Gemeinde Ganderkesee. Dort konnten sich Besucher die lebendigen Fotos rund fünf Wochen lang ansehen, bevor die Ausstellung nach Delmenhorst in die Räume der Landessparkasse zu Oldenburg wanderte. Anschließend wurden die Fotos im Kreishaus in Wildeshausen ausgestellt, von wo aus sie dann an weitere Orte wanderten.

Foto-Kalender 2015

Die einzelnen Foto-Motive wurden in einem Kalender für das Jahr 2015 zusammengestellt. Einige Exemplare sind noch vorrätig. Wer Interesse hat, kann noch in unserer Geschäftsstelle einen Kalender für 10 Euro kaufen.



Verena Ringel
Mitarbeiterin Geschäftsstelle

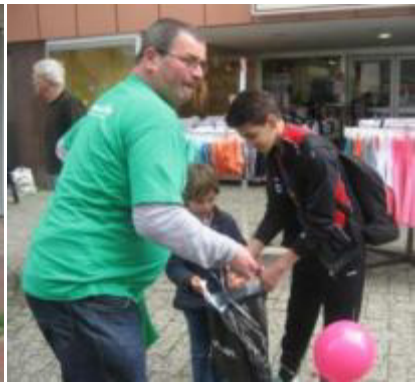
Kramermarkt in Delmenhorst

Der Startschuss zum Kramermarkt im Frühjahr 2014 fiel am Samstag, dem 3. Mai mit einem bunten Festumzug.

Eine Gruppe mit zahlreichen Musik- und Spielmannszügen und rund 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmern setzte sich um 14 Uhr am Stadionparkplatz an der Düsternortstraße in Bewegung.

Mittendrin war eine bunte Truppe unserer Lebenshilfe: Talentwerkstatt, Lauftreff, Kreis-Tanz-Gruppe und viele andere marschierten beim Festumzug mit.

Zahlreiche Schaulustige säumten den Weg des Festumzuges durch die Delmenhorster Innenstadt.



Traumhaftes Wetter beim Sommerfest

Bei bestem Wetter feierten im Mai mehr als 150 Gäste das traditionelle Sommerfest des Bereichs „Wohnen Delmenhorst" im Garten der Wohngruppe Neue Straße.

Unter dem Motto „50 Jahre Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg" standen jede Menge Spaß und Aktionen auf dem Programm. Eröffnet wurde das Fest von Peter Reisinger und Henning Onnen, der sich als neuer Mitbewohner in der Wohngruppe Neue Straße vorstellte.

Bereits zum 4. Mal dabei war die Lehrerband „Karrierefrei" aus Oldenburg, die dem Publikum gängige und neue Hits präsentierte. Durch das Programm führte „Bartusch" aus Berlin. Der Comedian Artist, mit bürgerlichem Namen Daniel Megent, glänzte besonders durch seine humorvolle Darbietung als Dirigent. Originalzitat von Henning Onnen: *„Der Dirigent war eine Augenweide".*

Ein ungewöhnlicher Spaß und ein echter Hingucker waren die „Masken Walk Acts" vom Eden Theater Lemwerder. Plötzlich und unerwartet tauchten Götz Kahle und Martina und Lüder Hagestedt mit Masken verkleidet als Mönch, Marktfrau und Dirndl im Publikum auf.

Auch unsere Talentwerkstatt war mit einem Stand vertreten und bot Kunstvolles und Selbstgemachtes zum Verkauf an.

Der nächste Höhepunkt war die Versteigerung von zwei Bildern des „Bleistiftkünstlers" Knud Behrens (Wohngruppe Richtstraße) für einen guten Zweck. Knud stellte zwei Bilder für diese Versteigerung zur Verfügung. Der Erlös kommt ausschließlich den Wohngruppen Neue Straße und Richtstraße zugute. Die Bilder haben weit mehr eingebracht als Experten erwartet hatten.

Natürlich hatte das Sommerfest auch etwas für den Gaumen zu bieten. Neben Kaffee und einem großen Kuchenbuffet wurde das reichhaltige Programm abgerundet mit kulinarischen Köstlichkeiten: Grillwurst, Salate und Gemüse-Spieße.

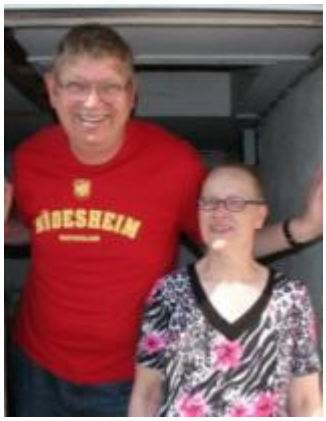
Herzlichen Dank an all die fleißigen Hände, die dafür sorgten, dass das Fest ein voller Erfolg war!

Finanziell unterstützt wurde das Sommerfest wieder vom Förderverein Wohnen Lebenshilfe e. V., der mit diesem Fest auch gleichzeitig sein 15-jähriges Bestehen feierte. Der Förderverein unterstützt noch viele andere Projekte, die den Bewohnerinnen und Bewohnern kulturelle Aktionen ermöglichen.

Ludger Norrenbrock
Mitarbeiter WG Neue Straße und WG Richtstraße
Förderverein Wohnen

Für die musikalische Stimmung sorgte die Lehrerband „Karrierefrei"

Christian Bartusch als „Dirigent"



Für die zahlreichen Spenden bedanken sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohngruppen Neue Straße und Richtstraße.

Unsere Woche mit Skapa win

Wir Kinder der Villa Kunterbunt haben ganz viel über Indianer gelernt.

Als wir an einem Montag im Mai in den Kindergarten kamen, stand plötzlich in unserem Garten ein riesengroßes Tipi. Das war aufregend!

In dem Tipi wohnte Machangu wacipi winyan, was übersetzt heißt *„Die Frau, die im Regen tanzt"*. Ein sehr schwerer Name. Wir durften sie Skapa win (*Frau von Skapa)* nennen.

Skapa win hat uns viel über die Indianer erzählt und sogar ein Amulett mit uns gebastelt.

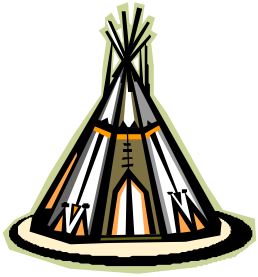
Wir durften sie im Tipi besuchen und haben gesehen, wie die Indianer leben.

Nach einer Woche mussten wir uns leider von Skapa win und von ihrem Mann Tatanka Skapa (*wissender Bison),* der erst am Ende der Woche kommen konnte, verabschieden.

Wir haben alle zusammen auf der Wiese gesungen und getanzt und jedes Kind hat eine Feder geschenkt bekommen.

Wir waren traurig, dass das Tipi nicht mehr im Garten stand. Aber unser Indianer-Projekt ging noch weiter, denn wir wollten noch ganz viel über Indianer lernen.

Die Kinder der Villa Kunterbunt



„Stein des Anstoßes"

Ein Indianer-Projekt zur Vernetzung

Als besondere Aktion im Jubiläumsjahr unserer Lebenshilfe hatten wir von der Heilpädagogischen Kindertagesstätte Farbenfroh in Wildeshausen den Indianer Tatanka Skapa zu uns eingeladen.

Im Mai bauten der Indianer und seine Frau für eine Woche ihr Tipi auf unserem Spielplatz auf. Mit unterschiedlichen Angeboten, zum Beispiel dem Basteln von Amuletten, Tanzen und Singen wollten sie die Kinder begeistern und an indianische Bräuche heranführen.

Bereits in der Woche davor bereiteten wir die Kinder auf die Gäste vor, bastelten Instrumente und bemalten farbenfrohe Umhänge, sangen Lieder und tanzten.

Dieses Highlight wollten wir gern mit anderen teilen und nahmen den Indianer-Besuch zum Anlass, unterschiedliche Kindergärten in Wildeshausen zu uns einzuladen. Und die Einladung wurde begeistert angenommen. Insgesamt sieben Einrichtungen mit unterschiedlichen Gruppen, von Krippe bis Hort, meldeten sich bei uns an.

Bei strahlendem Wetter wurde der Spielplatz eingenommen. Es kam zu ersten vorsichtigen Annäherungen einzelner Kinder und zum regen Austausch unter den Kollegen. Die ersten Berührungsängste untereinander waren schnell beseitigt. Der Wunsch nach Wiederholung wurde laut und die Kinder aus der Heilpädagogischen Kindertagesstätte Farbenfroh wurden zum Gegenbesuch in die anderen Kindergärten eingeladen.

Durch dieses Projekt wurden Grundlagen für weitere Besuche und Kontakte untereinander zum besseren Kennenlernen und Verstehen geschaffen.

Sabine Ehrentraut
Mitarbeiterin Rappelkiste
(ehemalige Mitarbeiterin Farbenfroh)

Stadtteilfest Düsternort

Am 21. Juni war das Familienfest im Delmenhorster Stadtteil Düsternort. Das Fest fand auf dem Marktplatz statt. Dort waren viele Stände aufgebaut, an denen man etwas machen konnte. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. In der Mitte des Marktplatzes war eine Bühne aufgebaut, auf der sogar eine Band Musik gespielt hat.

Wir, die Heilpädagogische Kindertagesstätte Rappelkiste, hatten uns mit der Kita Süd einen Stand geteilt. Die Kita Süd hat mit den Kindern tolle Bilder mit einer Drehscheibe erstellt. Die Rappelkiste hat den Kindern Tiere und Figuren aufs Gesicht geschminkt. Das Fest hat allen viel Spaß gemacht.

Jeanette Hassel
Leiterin Farbenfroh (ehemalige Mitarbeiterin Rappelkiste)

Für die Düsternorter stellen die Stadtteilfeste den Höhepunkt des Stadtteillebens dar. Hier kann sich ein liebenswerter und internationaler Stadtteil von seiner besten Seite zeigen. Das Fest spricht auch Menschen an, die nicht im Stadtteil leben, aber bei dieser Gelegenheit einen positiven Eindruck von der Vielfalt und dem Zusammenwirken vieler Akteure mit nach Hause nehmen. Anwohner, Gewerbetreibende, Vereine, Initiativen und Einrichtungen des Stadtteils gestalten diesen Tag gemeinsam für die Festbesucher. Hierin dokumentiert sich die Verbundenheit aller Kräfte vor Ort mit ihrem Stadtteil aber auch eine gelungene Kooperation mit der Stadt Delmenhorst, die sich stark in Düsternort engagiert.

Quelle: www.duesternort.de

Gemeinsam läuft's besser

Olympiasieger im Laufteam der Lebenshilfe beim Burginsellauf

Seit einigen Jahren schon nimmt unser Lauftreff *„Lebenshilfe – Wir bewegen uns!"* mit mehreren Teams aktiv am Burginsellauf in Delmenhorst teil. Der 24-Stunden-Burginsellauf findet jedes Jahr im Juni in der Graft statt und hat sich mittlerweile als sportliche Benefizveranstaltung etabliert.

Zum 50. Geburtstag unserer Lebenshilfe ist es unserem Lauftreff gelungen, die „Lauflegende" Dieter Baumann (Olympiasieger 1992 über 5000 Meter in Barcelona und „Sportler des Jahres 1992") für den Burginsellauf am 21. Juni zu gewinnen.

Gemeinsam mit Edith Voigt, Niedersachsens Behindertensportlerin 2009, gab Dieter Baumann um Punkt 12 Uhr den Startschuss zum elften 24-Stunden-Burginsellauf. Anschließend war Dieter Baumann dabei, als die Organisation „Round Table 91 Delmenhorst" den Läuferinnen und Läufern des Lauftreffs neue Laufshirts überreichte. Auch unser prominenter Gast erhielt ein Shirt und bestritt ab 14:30 Uhr gemeinsam mit Läuferinnen und Läufern mit und ohne Behinderung den „3-Stunden-Lebenshilfe-Lauf". Zusammen mit Edith Voigt (WG Richtstraße) und Peter Reisinger (WG Neue Straße) bildete Dieter Baumann eins von sieben Laufteams und knackte mit 33,772 Kilometern den bisherigen Rundenrekord des Lauftreffs der Lebenshilfe.

Ludger Norrenbrock
Lauftreff „Lebenshilfe – Wir bewegen uns!"

Großes Jubiläumsfest

Menschen mit und ohne Behinderung feierten ein großes Fest

Mehr als 500 Gäste (Mitglieder, Mitarbeiter, Betreute, Freunde und Förderer) feierten am 27. Juni ein großes Jubiläums-Fest.

Im Landidyll-Hotel Backenköhler wurde bei ausgelassener Stimmung getanzt, geschnackt und gesungen. Menschen mit und ohne Behinderung rockten sowohl die Bühne als auch die Tanzfläche. Die Band Troubadix aus Ganderkesee heizte allen ordentlich ein.

Zu den Highlights des Abends zählten die feierliche Tanzeröffnung durch Bewohnerinnen und Bewohner unserer Lebenshilfe, die eigens einen Tanzkurs belegt hatten, und die Verlosung von Freiflügen über den Landkreis Oldenburg. Die glücklichen Gewinnerinnen der Freiflüge waren Friederike van Rahden und Sabine Ehrentraut.

Christine Mengkowski
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jubiläums-Torte

SCHOKO-SCHLECKER

Zutaten:
- 1 dunkler Wiener Boden
- 5 Becher Schlagsahne
- 3 Tüten Sahnesteif
- 1 Tafel Blockschokolade
- 1 kleines Glas Preiselbeeren

Wenn man ein Jubiläum feiert, muss man sich darauf vorbereiten, genauso ist es mit der Torte.

Am Abend vorher bricht man die Schokolade in Stücke und erhitzt sie in der Sahne bis alles geschmolzen ist.
Nun kann sie über Nacht gut abkühlen, am besten im Kühlschrank.

Am nächsten Tag wird sie mit dem Sahnesteif geschlagen.
Das dauert ziemlich lange, weil es eine große Menge ist.
Dann bestreicht man den untersten Tortenboden mit den Preiselbeeren.
Darauf kommt eine Schicht der Schokosahne, den nächsten Tortenboden auflegen und wieder mit der Schokosahne bestreichen, nun den 3. Tortenboden auflegen und die ganze Torte mit dem Rest der Schokosahne bestreichen.
Nun kann man die Torte noch mit Sahnetupfen oder Schokobohnen verzieren.

Ich bin mir ziemlich sicher, dass der SCHOKO-SCHLECKER allen gut schmecken wird.

Irina Matzen
ehrenamtliche Betreuerin

Tierisch viel los beim Sonneninsel-Sommerfest

Unter dem Motto „Tierisch viel los" feierte das Team der Sonneninsel am 5. Juli ihr 20-jähriges Jubiläum mit Kindern, Eltern, dem Förderverein, ehemaligen Kolleginnen und anderen Interessierten. Um 12 Uhr mittags fiel der Startschuss. Die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Zießler und Herr Brinkmann vom Vorstand unserer Lebenshilfe sprachen Grußworte, nachdem die Leiterin der Kindertagesstätte, Frau Ohlenbusch, die Gäste begrüßt hatte. Der Vorsitzende des Fördervereins, Herr Tietjen, überreichte ein besonderes Geschenk: Eine Intarsie aus Linoleum, die dem Emblem der Sonneninsel fast getreu entspricht.

Danach ging es mit Spiel, Spaß und Feiern richtig los. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Kinder Ponyreiten oder auch auf einer Hüpfburg toben, die die LZO (Landessparkasse zu Oldenburg) für das Fest zur Verfügung gestellt hatte. Es gab auch einen Schminkstand und die Kinder konnten riesige Seifenblasen machen.

Außer Essen und Trinken – es standen neben von Eltern selbst gebackenen Kuchen und Torten auch frisch gegrillte Bratwürste oder Pommes auf dem Speiseplan – gab es getreu unserem Motto „Tierisch viel los" eine Ausstellung von Kleintieren. Kinder brachten ihre Meerschweinchen mit, es gab einige Streichelhunde und es konnten sogar zwei Bartagamen (Echsen) bestaunt werden. Ein Imker hatte sein Bienenvolk ausgestellt und den interessierten Gästen erklärt, wie Honig gemacht wird.

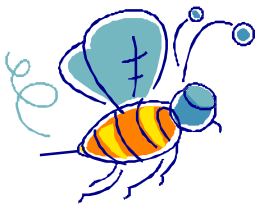
Und zu einem Kurzbesuch war auch ein Alpaka (Kamel-Art) da, das von seinem Besitzer über den Platz geführt wurde. Auch dieses Tier konnten die Kinder anfassen und streicheln, wenn sie sich trauten.

Dass am späteren Nachmittag ein Gewitterschauer auf die sehr gut besuchte Veranstaltung niederprasselte, fiel kaum ins Gewicht. Man stellte sich unter oder nutzte die Zeit, um im Café Kuchen zu essen oder etwas zu trinken. Danach kam die Sonne wieder heraus. Nur die Hüpfburg haben wir dann nicht wieder aufgebaut, denn die war ganz nass vom starken Regen – obwohl die Kinder das sicher nicht gestört hätte.

Rundherum war es ein sehr schönes Fest. Alle Gäste waren sehr zufrieden und begeistert von dem, was geboten wurde. Ehemalige Kindergartenkinder nutzten das Fest, um bei uns wieder einmal hereinzuschauen, genauso wie einige ehemalige Kolleginnen. So war dieser Tag auch ein Tag der Begegnungen.

Großer Dank an den Förderverein, der sich eigenverantwortlich um die Cafeteria und das Kuchenangebot gekümmert hat. Ebenso danken wir allen Eltern, die tatkräftig beim Auf- und Abbau geholfen haben und uns bei allen Vorbereitungen unterstützten. Es war ein sehr schönes Jubiläumsfest, an das wir uns alle gern erinnern.

Das Team der Sonneninsel



Ein besonderer Höhepunkt war eine Tanzeinlage der Sonneninselkinder, die schon Wochen vorher mit unserer Kollegin Frau Franck ordentlich geprobt hatten.

Großer Jubiläumsfachtag
Inklusive Erwachsenenbildung konkret

Anlässlich des 50. Jubiläums hatte die Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg am 21. Juli zu einem Fachtag *„Inklusive Erwachsenenbildung konkret"* ins Kreishaus nach Wildeshausen eingeladen. Als Referentin konnte Prof. Dr. Bettina Lindmeier von der Leibniz Universität Hannover gewonnen werden.

Inklusion und Bildung – ein vieldiskutiertes Thema. Während bisher die Schule und die frühkindliche Bildung im Fokus der Diskussion standen, wurde in dieser Veranstaltung die Aufmerksamkeit auf den Bereich der Erwachsenenbildung gerichtet. Der Fachtag bot eine Einführung in die inklusive Erwachsenenbildung und stellte mehrere Seminarkonzepte sowie Materialien und Methoden vor. Das Besondere: Ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus inklusiven Seminaren schilderten ihre Erfahrungen und beantworteten zahlreiche Fragen.

Die ca. 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fachtages waren Dozentinnen, Dozenten und Lehrkräfte aus der Erwachsenenbildung sowie Schülerinnen, Schüler, Studentinnen und Studenten aus den Bereichen Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege.

Die Botschaft, die wir mit der Durchführung dieses Fachtages signalisieren wollten, so Erwin Drefs: *„Erwachsenenbildungsinstitute wie Universitäten und Volkshochschulen sollen sich einlassen auf neue Personenkreise, neue Konzepte, neue Methoden."*

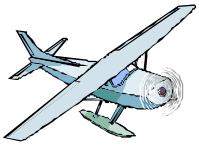
Christine Mengkowski
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Prof. Dr. Bettina Lindmeier mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus inklusiven Seminaren

Rundflüge über den Landkreis

Auf dem großen Jubiläumsfest war ich eine der Gewinnerinnen des Hauptpreises – ein Rundflug über Ganderkesee und Umgebung für drei Personen. Bei strahlend schönem Wetter radelten mein Mann, mein Vater und ich erwartungsvoll nach Ganderkesee zum Flughafen (Atlas Airfield). Hier wurden wir begrüßt von unserem Piloten, Herrn Ptacek, und einigen Mitstreitern. Wir durften in die Flugzeughalle gehen und erleben, wie das Flugzeug hinaus geschoben und dann vom Piloten startklar gemacht wurde. Dann stiegen wir in den strahlend blauen Himmel über Ganderkesee auf. Ich saß vorn neben dem Piloten und hatte eine traumhafte Sicht über den Hasbruch, Hude, die Weser bis nach Bremerhaven. In der Ferne konnte man das Meer sehen oder zumindest erahnen. Unser Pilot hatte Spaß daran, uns die Aussicht und die Instrumente zu erklären und hat geduldig alle unsere Fragen beantwortet. Es war ein unglaubliches Erlebnis, mit diesem kleinen Flugzeug zu fliegen. So nah war ich dem Himmel noch nie. Wir drei waren uns einig, dass das ein toller Hauptgewinn war und bedanken uns noch mal bei dem Sponsoren des Gewinns und unserem Piloten Herr Ptacek. Das war ein wunderbarer Tag!!!!

Sabine Ehrentraut
Mitarbeiterin Rappelkiste (ehemalige Mitarbeiterin Farbenfroh)



Hey Leute, ich bin Friederike aus dem Wohnheim Vollersweg und hab was Tolles zu erzählen. Beim Jubiläumsfest hatte ich einen Rundflug mit einer echten Cessna gewonnen. Am Nachmittag des Fluges fuhr ich mit meinen Freunden aus unserem Wohnheim und zwei Mitarbeiterinnen nach Ganderkesee zum Airfield Flugplatz. Das Wetter sah zwar nicht so prima aus, aber das sollte mich nicht abhalten, meinen Hauptgewinn einzulösen. Da stand sie nun, die Cessna, ein richtiges Flugzeug. Ich war beeindruckt, mit diesem Ding sollte ich gleich abheben? Ein bisschen mulmig wurde es mir schon, aber Annelie, die Mitarbeiterin, hat das wohl gesehen und sagte leise zu mir: *„Fredi, Angst darf man ruhig haben, aber in jedem steckt ein Held.*" Jasmin und ich und natürlich der Pilot, die wichtigste Person, stiegen in das Flugzeug. Die anderen standen hinter der Absperrung und jubelten mir zu. Der Motor rasselte los und schon rollte der Flieger auf die Startbahn. Mit rasender Geschwindigkeit hoben wir ab. Ich hatte so ein Bauchkribbeln wie noch nie zuvor. Dann glitt das Flugzeug sicher und ruhig in schwindelerregender Höhe über Ganderkesee bis hin zur Weser Richtung Norden. Es war himmlisch aufregend. Wie klein doch alles aussieht von hier oben dachte ich, wenn das die anderen bloß sehen könnten. Wie hatte Annelie vorhin gesagt? In jedem steckt ein Held. Ja, ich war ein Held heute. In der Zwischenzeit meines Fluges durften sich meine Freunde die große Flughalle mit den vielen Flugzeugen ansehen. Sie erzählten mir, dass dort auch zwei große Hubschrauber stehen. Das war alles so toll und ich war sehr glücklich. Annelie sagte*: „Siehst Du Fredi, nur wer sich was traut, weiß auch wie es ist.*" Das leuchtete mir ein. Aber das sollte noch nicht alles gewesen sein an diesem besonderen Tag. Die Überraschung war ein Besuch im Airfield Hotel Restaurant. Dort erwarteten mich ein schön gedeckter Tisch und ein Abendessen mit allen.

Friederike van Rahden, Bewohnerin WH Vollersweg
Annelie Glander, Mitarbeiterin WH Vollersweg

Bürgerfest in Hude

Auf dem zweitägigen Bürgerfest in Hude konnten Vereine, Firmen und Privatleute ihre Arbeit vorstellen und allerlei Dinge sowie Essen und Trinken verkaufen.

Auch unsere Lebenshilfe war am 6. September mit einem Stand vertreten. Aktiv mitgewirkt haben hier das Wohntraining Hude, das Wohnheim Am Schürbusch, das Wohntraining Zur Bienenweide und die Offenen Hilfen. Die Bürger aus Hude und Umgebung bekamen durch die Präsentation unserer Einrichtungen einen kleinen Einblick über das Leben und die Arbeit in unserer Lebenshilfe.

Mit viel Liebe haben die Bewohner/innen aus Hude im Vorfeld gebacken und Marmelade gekocht. Die Bewohner/innen aus dem Wohntraining Zur Bienenweide stellten die selbst gefertigten Sachen der Talentwerkstatt vor. Annette Helfers, die in den letzten Jahren viele Bilder gemalt hat, konnte ebenfalls glücklich ihre Kunstwerke zeigen. An dem Tisch der Offenen Hilfen haben die Kinder Regenmacher gebastelt. Die Phantasie der Kinder ist in der Gestaltung grenzenlos gewesen und wir wurden mit zahlreichem Kinderlächeln belohnt.

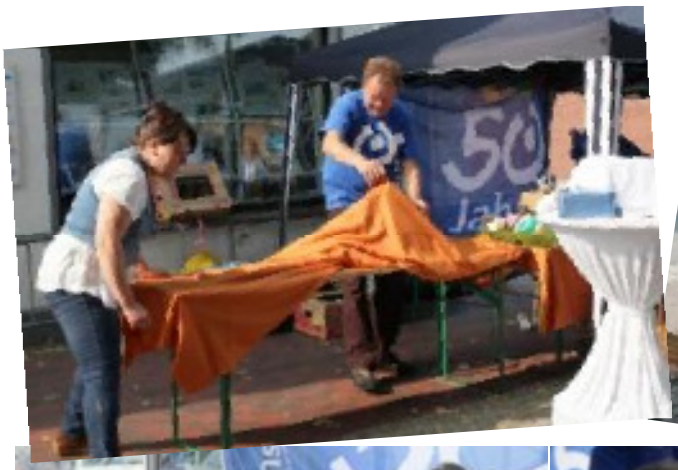
Das Wetter war klasse und alle Beteiligten waren mit großem Engagement und viel Spaß dabei. Die Bewohner/innen gaben den Besuchern einen kleinen Einblick in ihr Leben in einer Wohngemeinschaft.

Bis zum Ende des ersten Tages wurde nicht so viel verkauft und so nutzten alle den großen Straßenflohmarkt am darauffolgenden Tag, um noch das Eine oder Andere den Besuchern schmackhaft zu machen.

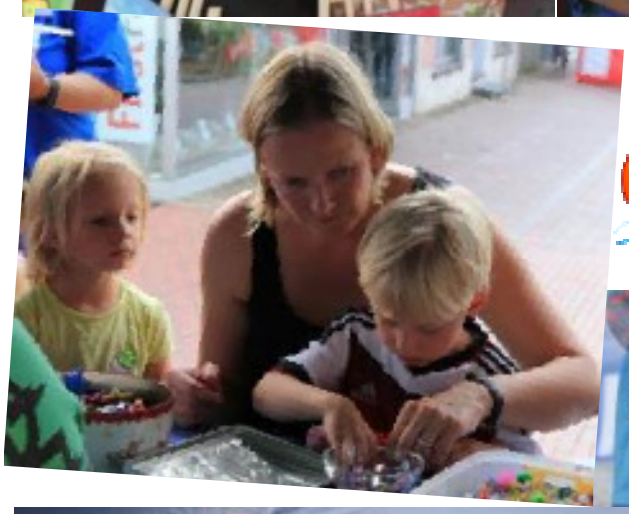
Am Ende der Veranstaltungstage waren sich alle einig, es hat allen viel Spaß gemacht. Im nächsten Jahr würden wir gern wieder dabei sein.

Mitwirkende beim Bürgerfest:
Hans-Werner Hausmann, Simon Josten, Annette Helfers, Heike Langer, Hilmar de Bruyn, Marcel Lambertus, Patrick Räth, Ramona Eeten, Gönül Cerkezoglu, Gabi Baumgart, Gabi Kinadeter, Bettina Nienaber, Sylwia Rybczak, Udo Schienke

Udo Schienke (Mitarbeiter WH Am Schürbusch)
Sylwia Rybczak (Mitarbeiterin WT Hude)


50
Jah

Lebens



nshilfe

Faszinierende Bleistift-Zeichnungen

„Ich male seit meiner Kindheit und am liebsten zeichne ich Schiffe. Die Titanic gefällt mir am besten."

Knud Behrens lebt seit zehn Jahren in der Wohngruppe Richtstraße in Delmenhorst. Schon seit seiner Kindheit macht er „Bleistift-Zeichnungen". Auch Buntstifte kommen ab und zu mal zum Einsatz. Am liebsten zeichnet Knud maritime Motive.

Seit dem ist eine Vielzahl interessanter Zeichnungen aktueller und historischer Schiffe, Züge oder Autos entstanden.

Eine kleine Auswahl seiner Kunstwerke war vom 9. September bis zum 2. Oktober in den Räumen der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) in der Bahnhofstraße in Delmenhorst ausgestellt. Schon während der Ausstellungs-Eröffnung wurden zwei Bilder verkauft. Ein weiteres Bild ersteigerte ein Vereinsmitglied aus Ganderkesee (siehe Bild rechts).

Die LzO hat im Jahr 2014 schwerpunktmäßig den Delme-Werkstätten und der Lebenshilfe Gelegenheit gegeben, sich in der Aktionsfläche der Sparkasse zu präsentieren.

Knud hat sich schon immer sehr für Schiffe und Schiffbau interessiert. Im Jahr 2010 ging ein Wunsch für ihn in Erfüllung. Er machte ein Praktikum bei der Lürssen Werft. Wir berichteten davon in unserer 15. Ausgabe.

Ludger Norrenbrock
Mitarbeiter WG Neue Straße und WG Richtstraße

30 Jahre Wohnheim Am Schürbusch

Schon in der Vorbereitung des Festes waren wir alle sehr aufgeregt. Gemeinsam wollten wir ein tolles und unvergessliches Fest gestalten. Und dann war es endlich soweit. Der Tag begann mit strahlendem Sonnenschein. Und so wurde es ein rauschendes Fest für alle. Ehemalige Bewohnerinnen und Bewohner kamen, alte Kolleginnen und Kollegen schauten rein und die Nachbarn kamen und schauten sich um. Natürlich mussten auch ein paar Worte gesprochen werden. Aber alle hatten Spaß bei Tanz, Musik und gutem Essen. Es war ein rundum toller Tag.

Sabine Hajessen
Leiterin Wohnheim Am Schürbusch

Familie bunt bewegt – Was bewegt Familien heute?

Zu einer kleinen Familientagung hatte der Ausschuss Eltern und Familie der Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen e. V. am 11. Oktober eingeladen.

Das Interesse am Workshop in leichter Sprache *„Von Powerfrauen und Supermännern – finde heraus, was in Dir steckt!"* war groß. Es hatten sich viele Selbstvertreter angemeldet. Bei guter Stimmung hat der Workshop allen Beteiligten großen Spaß gemacht und die Referentinnen waren begeistert über das Engagement.

Familie:
bunt bewegt

Kartoffelfest

Auf dem Kartoffelfest in Delmenhorst am 12. Oktober hat uns die Landbäckerei Tönjes einen Verkaufsstand zur Verfügung gestellt. Dieser Stand war gefüllt mit Kartoffelbrot, Kürbisstuten und Butterkuchen. Alle diese Leckereien wurden von unserer Lebenshilfe verkauft.

Bei sonnigem Wetter war das Kartoffelfest sehr gut besucht und unsere Freiwilligen am Stand der Landbäckerei Tönjes hatten alle Hände voll zu tun. Es wurden 150 Kartoffelbrote, 150 Kürbisstuten und 130 Platten Butterkuchen (je 8 Stück) verkauft. Ein toller Erfolg am Verkaufsstand. Herzlichen Dank an alle Freiwilligen, die am Stand kräftig verkauft haben.

Vom Gesamtumsatz hat uns die Landbäckerei Tönjes 40 % gespendet.
Vielen Dank für diese tolle Unterstützung!

LANDBÄCKEREI
Tönjes
Frühaufsteher seit 1900

Landbäckerei Tönjes OHG
Rudolf-Diesel-Straße 19
27777 Ganderkesee
Telefon 04222 950476

Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Niedersachsen

„Ich wünsche mir, dass jeder da wohnen kann, wo er möchte."

Mitten in der Gesellschaft hat in diesem Jahr die Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Niedersachsen stattgefunden. In der Markthalle, zentral gelegen in Delmenhorst, begrüßte der Landesvorsitzende Franz Haverkamp die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Niedersachsen. Schwerpunkt war in diesem Jahr das Thema „Inklusion in Niedersachsen" und wie die Politik die Gesellschaft zusammen mit der Lebenshilfe inklusiv gestalten kann.

In ihrem Vortrag betonte die Niedersächsische Sozialministerin Cornelia Rundt, dass Inklusion eines der Hauptthemen der Niedersächsischen Landesregierung sei und würdigte die Lebenshilfe als starken Partner. In der anschließenden Podiumsdiskussion wurde das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.

Während der Behindertenbeauftragte der Stadt Delmenhorst Ulrich Gödel erwähnte, dass es ein Ungleichgewicht der Behindertenbeiräte und Behindertenbeauftragten gäbe und forderte, dass dies vereinheitlicht werden müsse, sagte die Vorsitzende des Ausschusses Eltern und Familie Ingrid Koch, dass ihr Traum sei, dass jede Schule so ausgestattet sei, dass sie jedem Kind gerecht wird.

Martina Hagestedt aus Delmenhorst, Mitglied des Ausschusses Menschen mit Behinderung und Vorstandsmitglied der Lebenshilfe Niedersachsen, sagte in der abschließenden „Wünscherunde", dass sie sich wünscht, dass jeder da wohnen könne, wo er möchte. Ob in einer Wohnstätte oder in einer eigenen Wohnung. Franz Haverkamp unterstützte in diesem Zusammenhang den Vorstoß der Niedersächsischen Landesregierung zum Thema häusliche Krankenpflege in Einrichtungen der Behindertenhilfe: „Wir fordern, dass Menschen mit Behinderung, die in ihrer Wohnung in der Wohnstätte wohnen, den gleichen Anspruch erhalten, wie alle anderen Menschen außerhalb der Wohnstätte auch."

Auf der Mitgliederversammlung wurde außerdem Prof. Dr. Heinz Mühl verabschiedet. Er war seit 1991 der Vorsitzende des Ausschusses Kindheit und Jugend der Lebenshilfe Niedersachsen und einer der führenden Wissenschaftler auf dem Gebiet der Sonderpädagogik. Die Laudatio hielt der Ministerialrat a. D. Dr. Peter Wachtel. Franz Haverkamp überreichte im Namen der Lebenshilfe Niedersachsen die Ehrengabe und würdigte sein Schaffen.

Die Lebenshilfe Niedersachsen dankt der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg für die erstklassige Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Frank Steinsiek
Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen e. V.
www.lebenshilfe-nds.de

Lebenshilfe Niedersachsen

Die nächste Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Niedersachsen findet am 07.11.2015 in Lüneburg statt.

Winterzauber in der Katenkamp-Schule

Ein Wintermarkt für die ganze Familie

In der Katenkamp-Schule war am Samstag, 22. November wieder der jährlich stattfindende Wintermarkt.

Schon zwei Wochen vorher gingen die Vorbereitungen los. Die Schule wurde geschmückt: Tannenzweige, Weihnachtsvorhänge, kilometerlange Lichterketten, Sterne und unendlich viele Weihnachtsbäume. Die ganze Schule war nicht mehr wieder zu erkennen und es sah aus wie zu Weihnachten. Der ganze Aufbau war mächtig anstrengend.

Katja, Karola und Heike bereiteten den Info-Raum in Carstens und Katjas Klasse vor und hängten Plakate auf, mit denen über die Unterrichtsgestaltung und die Arbeit in der Katenkamp-Schule informiert wurde.

Birgit und Christel ließen sich die Popcorn- und die Zuckerwattemaschine von meinem Papa erklären.

Marie freute sich schon auf die Tombola, die bei Kerstin und Britta in der Klasse aufgebaut wurde. Es waren viele Spenden gesammelt worden und auf dem Tombola-Tisch standen unendlich viele Gewinne. Ein Gutschein von einem Autohaus, ein Fernseher und vieles mehr…

Die Eltern hatten die Turnhalle geschmückt und die selbstgebastelten Weihnachts-geschenke aufgestellt, die verkauft werden sollten.

Kuchen, Kaffee, Fisch, Wurst, Pommes, Kartoffelsalat und Bockwurst, Waffeln und Glühwein… Für den kleinen und großen Hunger wurde viel geboten.

Auf dem Vorplatz der Schule standen die Verkaufsbuden, das alte Karussell und die Bühne für den Auftritt von Durazell.

Es waren sehr viele Besucher in unserer Schule und der Wintermarkt war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg.

Benjamin Graizel
Schüler der Katenkamp-Schule

Peter Emmrich
Mitarbeiter der Katenkamp-Schule

Für den Verkauf auf dem Winterzauber haben Schülerinnen und Schüler der Katenkamp-Schule mit fachlicher Unterstützung in der Backstube der Landbäckerei Tönjes 20 Bleche Plätzchen gebacken. Teig und Zutaten wurden von Axel Tönjes gespendet.

Olympiasieger zu Gast in der DIVARENA

Ein ernst gemeinter Comedy-Abend

Als letztes Highlight in unserem Jubiläumsjahr war Olympiasieger Dieter Baumann erneut zu Gast in Delmenhorst. Unser Geschäftsführer Erwin Drefs begrüßte am 26. November mehr als 200 Gäste in der ausverkauften DIVARENA.

Mit seinem Kabarettprogramm „Dieter Baumann, die Götter und Olympia" bescherte er uns einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend.

Die einzig traurige Nachricht: Alle, die sich noch einen Tipp für ein passendes Weihnachtsgeschenk erhofften, musste Baumann enttäuschen, denn er hält nichts vom Laufen mit Kompressionsstrümpfen, Stirnlampen, „Fivefinger"-Schuhen oder sonstigem Schnickschnack.

Noch lange nach Ende des Auftritts unterhielten sich viele Gäste über seine Geschichten, Anekdoten und kritischen Anmerkungen rund um Olympia. Nicht wenige umlagerten Baumann mit der Bitte um ein gemeinsames Foto und natürlich Autogramme.

Ludger Norrenbrock
Lauftreff „Lebenshilfe – Wir bewegen uns!"

Dieter Baumann bedankte sich für die Einladung, die tolle Zusammenarbeit und die gute Organisation dieser Veranstaltung.

Herzlichen Dank für die großartige Unterstützung.

SWD GRUPPE
INTERSPORT SPORTHOF

Strahlend wie ein schöner Traum,
steht vor uns der Weihnachtsbaum.
Seht nur, wie sich goldenes Licht
auf der zarten Kugel bricht.
„Frohe Weihnacht" klingt es leise
und ein Stern geht auf die Reise.
Leuchtet hell vom Himmelszelt –
hinunter auf die ganze Welt.

Verfasser unbekannt

Vor uns steht nun Zeit
für etwas Ruhe und Besinnlichkeit.
Nach einem aufregenden Jubiläums-Jahr
wünschen wir allen Leserinnen und Lesern
schöne Weihnachten,
angenehme Tage mit Familie und Freunden
und einen gesunden Jahreswechsel.

Zeichnung von Laura Düser, Mitarbeiterin Geschäftsstelle

Weihnachtsbaum zum Ausmalen und Schmücken

Nachname: ..... Vorname: .....

Adresse: .....

Den geschmückten Weihnachtsbaum ausschneiden und abschicken an:

Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg e. V.
Bismarckstraße 21 ▪ 27749 Delmenhorst

Einsendeschluss ist Freitag, der 9. Januar 2015 (Namen und Adresse nicht vergessen!)
Unter allen Einsendern verlosen wir 10 Kalender für das Jahr 2015.

Zeichnung von Laura Düser, Mitarbeiterin Geschäftsstelle

Hallenfußball-Turnier
Offensive – alle inklusive

Der SC Rote Teufel - Ganderkesee veranstaltet
wieder ein inklusives Hallenfußball-Turnier
mit Mannschaften aus der Kreisklasse,
aus der Behinderten-Fußball-Liga
und Mannschaften aus dem Bereich Sozialsport.

Montag, den 29.12.2014

in der

Delfina-/Stadtbadhalle
Delmenhorst

11 Uhr bis ca. 17 Uhr

Spielmodus:
10 Mannschaften in zwei Gruppen.
Spielzeit 10 Minuten in den Gruppenspielen
und 12 Minuten in den Finalspielen.
Eine Mannschaft besteht aus 4 Feldspielern und 1 Torwart.
Einwechslungen sind unbegrenzt möglich.

Verpflegung, Getränke etc. sind ausreichend und zu
günstigen Preisen zu erwerben. Es gibt auch eine Tombola.

Lebenshilfe
Delmenhorst und Landkreis Oldenburg

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks
und der Vervielfältigung dieser Wir-Zeitung
oder Teilen daraus bleiben vorbehalten.

Kein Teil dieser Arbeit darf in irgendeiner Form
(Druck, Kopie oder einem anderen Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung der
Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg
reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Herausgeber:

Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg
Bismarckstraße 21 • 27749 Delmenhorst
Telefon: 04221 1525-0 • Telefax: 04221 1525-15
www.lebenshilfe-delmenhorst.de

Spendenkonto: Landessparkasse zu Oldenburg,
Konto-Nr. 030 404 644 • BLZ 280 501 00
IBAN: DE 14 2805 0100 0030 4046 44 • BIC: BRLADE21LZO

Gestaltung: Verena Ringel
Druck: Termindruck Manfred Ptacek, Delmenhorst

Dezember 2014

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND